

Minshaden-Tageblatt

Druck und Verlag:
2. Schellenberg'sche Buchdruckerei, Tagblatt-Druckerei
Fremdenverkehrs-Gesellschaft, Tagblatt-Druckerei
Volksheim: Hauptstadt a. d. R. Nr. 405.

Wöchentlich 6 Ausgaben
mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage

Ercheinungszeit:
Montag nachmittags.
Dienstag bis Sonntag abends außer Sonntags- und Feiertags.
Berlin: Wilmsdorf

Bezugspreis: Für 4 Wochen 94 Rpf., für einen Monat 3.70 R., einschließlich Transport.
Durch die Post bezogen Rpf. 2.25 zugerechnet. 30 Rpf. Belegpreis. Eingekommene 10 Rpf.
Die Bezahlung der Bestellung rückwärts kann Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises.
Anzeigenpreis: Ein Millimeter Höhe der 20 Millimeter breiten Spalte im Allgemeinen Grundpreis 7 Rpf., der 20 Millimeter breiten Spalte im Lokalteil 60 Rpf., sonst laut Preisliste Nr. 1.
Rückzahl nach Preisliste Nr. 1. - Druck der Anzeigen-Entwürfe 1/2 R. vorzuzahlen.

Nr. 93 Dienstag, 22. April 1941 89. Jahrgang

Der Balkan-Dünkirchen

Deutsche Kampfflugzeuge zerschlagen britische Truppentransporte - 31000 BRT. wurden versenkt - Der deutsche Vormarsch nach Süden und Westen geht unauffhaltsam weiter - Joannina erreicht, Volos besetzt

Der DAW.-Bericht von heute

Berlin, 22. April. (Funkmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Die Luftwaffe greift seitdem in den griechischen Gewässern mit besonderem Erfolg feindliche Schiffe an. Die zum Vortransport des noch nicht abgesetzten griechischen fliehenden britischen Expeditionskorps eingesetzt waren. Kampfflugzeuge orientieren - wie 1. T. schon bekanntgegeben - sich beladene Schiffe mit zusammen 31 000 BRT. und beschädigen außerdem mehrere Schiffe so schwer, daß mit dem Bericht weiteren Schiffverlustes gerechnet werden kann.
In Griechenland legen die deutschen Truppen ihr Vorgehen über das Vindos-Gezirge nach Westen fort. Erreichte die Stadt Joannina und damit die Hauptverkehrsstraße des an der italienisch-griechischen Front kämpfenden Heeres. Italienische Kräfte verfolgten von Norden her den Vortritt nach Südwesten.
Über Axilla trotz zahlreicher Straßenverhinderungen weit nach Süden vorgehenden deutsche Truppen nahmen die Stadt Zana (Kastell). Die Luftwaffe zerstörte mehrere feindliche Bataillone und wurde nach Überwindung des Feindwiderstandes besetzt.
An der griechischen Front verlor der Feind elf britische Kampfflugzeuge vom Typus Hurricane (im Verlust) und fünf weitere vom gleichen Typus durch Feindartillerie an dem Fluss Arta Marina.
In Korinthos konnte ein feindlicher Vorstoß auf Solon und ein gleichzeitiges Landungsunternehmen bei Korinth unter schweren Verlusten für den Feind abgewehrt und eine Anzahl Gefangener gemacht werden. Größte Auswirkungen feindlicher Panzerangriffe waren auf Korinth beobachtet. Deutsche und italienische Sturmabteilungskräfte bombardierten hier mit guter Wirkung drei große Handelschiffe, von denen eines durch Brand zerstört wurde.
Stärke Kampfflugzeugverbände belegen in der letzten Nacht bei einem Nachtangriff ebenfalls den Kriegshafen von Korinth mit Spreng- und Brandbomben. Es entstanden große Schäden an den Werften und Lagerhäusern sowie heftige Brandkatastrophen an den Werften.
Weitere erfolgreiche Luftangriffe richteten sich gegen den Hafen Eretria und gegen Anlagen in Südengland. Stellen und Unterstände wurden zerstört.

Bereitigung auf die Katastrophe

Stockholm, 22. April. (Funkmeldung.) Die englische öffentliche Meinung ist jetzt wie der Londoner Korrespondent der Stockholmer Zeitung "Dagens Nyheter" meldet, voll und ganz auf eine Flucht Englands aus Griechenland vorbereitet, wenn auch einige Militärs immer noch hoffen, einen Brückenkopf auf dem südlichen Balkan halten zu können. Bisher weiß London aber, wie aus dem gleichen Bericht des schwedischen Korrespondenten, meldet, eine Flucht vorzeitig der Lage auf dem Balkanrisikokapital überhand nicht möglich sei. Auch über den Verlauf der neuen englisch-griechischen Front ist in London bisher nichts bekannt außer der Angabe, daß sie 120 Kilometer lang sein soll. Während die Engländer in Griechenland immer unermüdlicher erdichtete Berichte, man wie aus dem gleichen Bericht hervorgeht, dem englischen Volk klar zu machen, das England eine Niederlage auf dem Balkan überwinden könne, während die Verteidigung von Ägypten absolut lebenswichtig ist.
Auch der Londoner Vertreter des schwedischen Blattes "Social-Demokraten" schreibt, daß die Abfertigung Londons alles andere als optimistisch ist. Viele Lagerbestände in England sind in schlechteren Nachrichten überflutet.
Die australische Flotte bereitete, wie "Societas Dagbladet" aus London berichtet, auch schon ihren Vortritt auf die bevorstehende zeitliche Ausmusterung Griechenlands vor.

Die Rüstzüge werden immer strategischer

Waheld, 22. April. (Funkmeldung.) Auch der Londoner Korrespondent der italienischen Zeitung "ABC Gallo" berichtet in der letzten Ausgabe, daß die Verteidigungslinien von Tag zu Tag kürzer würden und der Rückzug von Tag zu Tag strategischer. Man würde den geordneten Rückzug der Griechen während der Jagoskaren, wie das bisher immer der Fall sei, von denen beklammert werden, die lieber die Urheber ihres Verrates seien.
In Meldungen aus London wird, wie United-Press aus San Sebastian berichtet, behauptet, daß infolge des unerwartet schnellen Vordringens der deutschen und italienischen Truppen die geplante Rückzug aus dem britischen Expeditionskorps aus Griechenland wahrscheinlich mit einem ähnlichen Verlust an Personal und Material verbunden sein wird, wie es in der dementsprechenden Flucht aus Dünkirchen nach der Ständebankkatastrophe zu erwarten war.

Die englische Kritik sucht nach Schuldigen

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Der "siegreiche" Rückzug

Berlin, 22. April. In Griechenland ziehen die deutschen Truppen in ihrem Vormarsch weiter nach Süden vor. Die Verluste der Griechen sind beträchtlich. Die Verluste der Deutschen sind gering, aber noch größer als die, die in Bulgarien und Jugoslawien übermündet werden mußten. Die Engländer bemühen sich nicht mehr, ihren neuen Rückzug zu leugnen. Sie gestehen ein, daß sie sich auf der Insel Kreta befinden und können nur die alte Dünkirchen-Methode wieder an. Man spricht von der "brillianten Rückzugsdeckung", die die australischen und neuseeländischen Truppen den Engländern gemäß (dieser Einlage der Australier und Neuseeländer ist festzuhalten). Man erklärt ferner, daß der Rückzug besonders schmerzhaft gewesen ausgeführt werden konnte. Auf diesen Ton ist die gesamte englische Presse gekommen. Das Lied von Dünkirchen, das Lied von dem siegreichen Rückzug wird überall in den englischen Blättern wieder gesungen. Die erfolgreichen Angriffe der Deutschen auf britische Transporter veranlassen in einer für England recht schmerzlichen Weise diese Erinnerungen an Dünkirchen.
Die englische Öffentlichkeit ist diesmal allerdings offenbar nicht ganz so leicht zu beruhigen wie nach Dünkirchen. "The Times" stellt ebenfalls fest, daß an den Rückzügen der Wehrmacht heftige Kritik geübt werde. Man müßte sich auf eine gründliche Untersuchung setzen machen. Churchill werde die Lage nur weitern können, wenn es ihm gelingt, die schwere Vertrauenskrise zu überwinden. Die durch eine schnelle Unterbrechung der Kräfte und der demoralisierten Truppen ermöglichten Angriffe der Deutschen sind ein weiterer Beweis dafür, daß die britischen Truppen in Griechenland unzureichend unterstützt sind. Die amtlichen englischen Aussagen, auf die man angewiesen ist, liegen nicht gegenüber den amtlichen deutschen Nachrichten zurück. Es wird aber auch immer wieder bemerkt, daß vor dem Einzug australischer Truppen in Griechenland nicht der Kriegszustand einberufen wurde. Man würde diese ganzen Dinge im Parlament zur Sprache bringen, doch bemüht sich die englische Regierung, eine förmliche Parlamentsdebatte zu verhindern.

Über die englischen Niederlagen

Waheld, 22. April. (Funkmeldung.) In breiten Kreisen der nordamerikanischen Öffentlichkeit reagiert man höchst verärgert auf die amtlichen und halbamtlichen Berichte vom "erfolgreichen" Rückzug, wieder aufzutreten beginnt. Ein "erfolgreicher Rückzug" sei bisher stets der Vorläufer einer schändlichen Niederlage gewesen. Selbst wenn es gelänge, den größten Teil des britischen Expeditionskorps aus Griechenland herauszubringen, sei auf jeden Fall viel wertvolles Material, das man im nahen Osten dringend brauchen werde, verloren. Noch schlimmer aber sei der nunmehr zu erwartende Freigabe der englischen Truppen im nahen Osten. Die Aufgabe, das ist notwendig geworden sei, den Staat militärisch zu beheben, beweise, wie die Stimmung in Vorderasien sich entwidme.
Um nun wenigstens mit einem Trost aufwarten zu können, hat die englische Regierung einen Gewalttatige einen Staat unterkommen. Dieses Land hatte durch einen Regierungswechsel verlor, daß dem englischen Einfluss zu entstehen. Wieder greift nun England ein, wie immer, wenn sich in Babylon ein Selbstherrschaftswille regte. Wir erinnern in diesem Zusammenhang nur an die verschiedenen englischen Wiederaufstände an irische Vorkämpfer, die London unermüdet waren. Diesmal marschieren britische Truppen gegen die Freiheitskämpfer des unterdrückten Landes. In London wird dieser neue Gewalttat beifällig und als englischer "Erfolg" gefeiert. Man freut sich, daß man einmal irgendwas "erfolgreich" unternehmen ist, ein reichlich billiger Trost im Gesamtzusammenhang der gegenwärtigen Ereignisse. Offenbar hofft der Churchill aber auf diese Weise die Aufmerksamkeit etwas von der Niederlage in Griechenland ablenken und die Kritik an der Regierung etwas dämpfen zu können.

Großbritannien als Wirtschaftsmacht erledigt

Mexiko, 22. April. (Funkmeldung.) Die im allgemeinen besonders USA-treudliche mexikanische Wirtschaftszeitung "El Economista" stellt in einer Betrachtung erstmals die Möglichkeit eines deutschen Sieges in Rechnung. Das Blatt hält das Verschwinden Großbritanniens als Wirtschaftsmacht für sicher, ganz gleich wie der Krieg ausgehe. Es begründet diese Annahme mit der grundsätzlichen Zerstörung der englischen Produktionskraft durch die deutschen Luftangriffe.

Der Anabe Peter will den Kampf fortsetzen

Theatralischer Auftritt des geflohenen Puppenkönigs von England Gnaden

Genf, 22. April. (Funkmeldung.) Wie man von einem Korrespondenten Reuters "tendenzlos im mittleren Orient" erfährt, hat König Peter von Jugoslawien am Tag seiner Abreise aus Jugoslawien eine "Proklamation an sein Volk" erlassen, in der er ihm versichert, daß er den Kampf weiterführen werde, bis er im Triumph nach seinem Land zurückkehren könne. In der Proklamation ist beiläufig:
"Obwohl ich gezwungen bin, angesichts der überlegenen feindlichen Streitkräfte den Boden meines Vaterlandes zu verlassen, habe ich nicht die Absicht, den Kampf aufzugeben. Die Ehre unserer Nation ist gerettet. Dem Volkstempel meiner großen Vorfahren folgend werde ich das Banner Jugoslawiens bis zu meinem letzten Atemzug hochhalten. König Peter wird den von ihm selbst im Stich gelassenen Serben, Kroaten und Slowenen seinen Dank dafür aussprechen, daß sie ihr Königreich in der Stunde ernster Gefahren verteidigt hatten. In der Proklamation wird schließlich auch erklärt, daß der König und die Regierung den jugoslawischen Boden verlassen hätten, damit man nicht sagen könne, daß die "Legaten Vertreter des Volkes kapituliert" hätten.

Der Anabe Peter, der sich in der schlimmsten Lage befindet, nach vierstündiger Regierung nach England Gnaden als König eine Land besitzend, war offenbar der Ansicht, daß er für die hohe Anabe, die ihm keine Londoner Wehrmacht ausgesetzt haben, auch mal etwas tun muß. So einfach er diesen theatralischen Auftritt, in dem natürlich die übliche Verheißung aller geflohenen Potentaten nicht fehlen durfte, daß er den Kampf außer Landes fortsetzen wolle. Dabei darf man den von allen guten Geistern verlassen jungen Mann daran erinnern, daß seine Vorfahren, auf die er sich zu berufen mag, während des Weltkrieges ihr Land verließen an der Seite ihrer Soldaten kämpfend verlassen haben. Das für ihn und die von ihm als "Legate Vertreter des Volkes" bezeichneten Potentaten hat die Kapitulation auch so etwas wie ehrenvoller Übergang hätte in Frage kommen können, war bei diesem nach dem englischen "Genfman-Deal" erregenen Puppenkönig allerdings kaum zu erwarten.

Peter und seine Puffregierung bereits in Jerseyland

Genf, 22. April. Wie Haas aus Beirut meldet, verlässt am 21. April, daß König Peter von Jugoslawien in Begleitung General Simionovic, des Botschafters des jugoslawischen Heeres und des Hofministers dort eingetroffen ist. Das Flugzeug des Königs ist auf dem Flug nach Alexandria angegriffen und ein Piloter dabei getötet worden.

Dilemma nach „leichtfertigen Entscheidungen“

Bestimmte Angriffe der britischen Presse auf Eden und Dill

Madrid, 21. April. Das Durcheinander, das jetzt in der Londoner öffentlichen Meinung nach dem ununterbrochenen Niederlagen Grobbrittanniens auf dem Balkan, in Nordafrika, auf den Meeren und auf der Insel hereinbegegnet ist, zeigt sich, wie der Londoner „ABC-Korrespondent“ Luis Galois seinem Blatt am Sonntag berichtet, am deutlichsten in den Briefschaften und in den Äußerungen, jenseitig militärischer als allgemeiner britischer Kreise. Die Londoner Zeitungen gehen in heftigster Weise dazu über, besonders den britischen Außenminister Eden und Generalstabchef General Dill anzugreifen.

Die „Daily Mail“ erlöst die Korrespondent, Laird, Anthony Eden und General Dill hätten in Verkennung der tatsächlichen Gegebenheiten England in ein großes Dilemma geführt. Sie haben einen Vorstoß auf Tripolis unternommen und andererseits wertvolle Streitkräfte nach Griechenland geschickt, so daß nunmehr die ägyptische Position bedenklich gefährdet ist.

Auch die Zeitung „News Chronicle“ beschuldigt den britischen Außenminister und den Generalstabchef, leichtfertige Entscheidungen getroffen zu haben, die ohne Rücksicht auf die Interessen Englands und ohne Einverständnis des Kriegskabinetts und der weiteren Londoner maßgebenden militärischen Ratgeber getroffen haben. Man dürfe nicht übersehen, so heißt dieses Blatt, daß die Deutschen uns überfallen hätten mit der unzähligen Menge von Land- und Seemilitär, die sie über das Mittelmeer an die afrikanische Front zu schicken verstanden.

Die Zeitung „Evening Standard“ heißt, daß sich die britische Marine jetzt in einer peinlichen Lage befindet. Sie ist durch den Gegner geschnitten worden. Schiffe

für den Kriegsschauplatz in Griechenland bereitzuhalten. Denn mußte die englischen Flotten und anzuweisen trachten; dann ließ sie sich in der See schlagen im Atlantik befehlen, und schließlich ist es ihre Aufgabe, die britische Insel zu besetzen und eine Gegenoffensive aufrechtzuerhalten. Für Deutschland ist die Situation geradezu ungünstig geworden. Denn, wenn es ihm mehr und mehr gelingt, die deutschen Quellen, die Großbritannien zur Aufrechterhaltung eines einseitigen normalen Lebens und zur Fortführung des Widerstandes benötigt, zu erschöpfen, dann wird die Lage Großbritanniens außerordentlich bedenklich. Diese Anleihe, so berichtet der Londoner Korrespondent, bezogener man auch in sehr erheblichen und keineswegs leichtfertigen militärischen britischen Kreisen.

„Unsere Linien den Umständen angepaßt“

Verlorenes Geschwätz in den militärischen Verlautbarungen der Griechen

Berlin, 22. April. (Zuntmeldung.) In den Verlautbarungen der Griechen zur militärischen Lage finden sich weiterhin die dümmsten und naivsten Wendungen, um die offensichtliche Niederlage zu umschreiben. Diese Art einer verlogenen Berichterstattung haben die erfolgreichsten Krieger aller Zeiten als verwerflich angesehen. Eine desinteressierte Verleumdung: „Unsere Linien wurden einem vorgetauften Plan entsprechend den Umständen angepaßt“, und an anderer Stelle: „Die durch die Lage bedingten Bewegungen wurden mit Genauigkeit durchgeführt.“

Die „Sunday Times“ wird dann übrigens ziemlich deutlich, indem sie weiter sagt, die Belagungsstruppen würden aus einer „leichten“ Wirkung auf die innere Situation des Landes ausüben. Das Blatt möchte bemerken, daß die Militärführer wohl nicht nur innenpolitische Bedeutung haben und meist noch, diese Worte könnten den Ruf des neuen Regiments als Freund Italiens nicht schaden. Genau so unglücklich äußerte sich Attlee im Parlament, indem er von einer „ganzlich verlassungswürdigen Lage“ im Irak sprach, dann aber unter Hinweis auf die angeblich so heftige Begrüßung der englischen Truppen durch die griechischen Truppen die „Belagerung“ anstellte, die Regierung wohl auch zu berücksichtigen, in den notwendigen Anordnungen mitzuarbeiten.

Ein neuer britischer Gewaltakt

Englische Truppen besetzen Gebiete des Iraks

Genf, 21. April. Der Londoner Nachrichtendienst gab am Sonntag eine amtliche Mitteilung bekannt, wonach starke britische Truppenabteilungen „zum Bau von Verbindungsstellen in allen Teilen des Irak angekomme“ sind. Die Besetzung habe die Truppen, wie es in dieser bescheidenen englischen Mitteilung weiter heißt, „mit Begeisterung empfangen“.

Mit jenseitig britischer Hinterhältigkeit wird hiermit der neue Gewaltakt Churchill's der Öffentlichkeit bekanntgemacht. Die Briten, Verbündete und Helfer der kleinen Völker, haben angedeutet für ihre verhassten Truppen in Griechenland schon wieder ein neues Betätigungsfeld und glauben wohl, es im Irak gefunden zu haben. Dem Land, das im Laufe der letzten Jahre schon zweimal die Gewalt der britischen Truppen erfahren hat, werden sie nun noch durch die Besetzung mehrerer der bedeutendsten Staatsmänner des Irak von britischen Agenten ermordet worden, weil sie es gewagt hatten, sich gegen die allzu offensichtliche britische Kaubriebe zu Wehr zu setzen. Nun sind also englische Truppen in den Irak gekommen. Ein Artikel der „Sunday Times“, darin heißt es, daß die

Nachricht von der Besetzung des irakischen Gebiets „zur Erschließung von Verbindungslinien“ nicht überreden könne, denn dies liege in einer „unüblichen Angelegenheit“. (1) Das englisch-irakische Bündnisverhältnis, vornehmlich eine desinteressierte Verleumdung: „Unsere Linien wurden einem vorgetauften Plan entsprechend den Umständen angepaßt“, und an anderer Stelle: „Die durch die Lage bedingten Bewegungen wurden mit Genauigkeit durchgeführt.“

Die „Sunday Times“ wird dann übrigens ziemlich deutlich, indem sie weiter sagt, die Belagungsstruppen würden aus einer „leichten“ Wirkung auf die innere Situation des Landes ausüben. Das Blatt möchte bemerken, daß die Militärführer wohl nicht nur innenpolitische Bedeutung haben und meist noch, diese Worte könnten den Ruf des neuen Regiments als Freund Italiens nicht schaden. Genau so unglücklich äußerte sich Attlee im Parlament, indem er von einer „ganzlich verlassungswürdigen Lage“ im Irak sprach, dann aber unter Hinweis auf die angeblich so heftige Begrüßung der englischen Truppen durch die griechischen Truppen die „Belagerung“ anstellte, die Regierung wohl auch zu berücksichtigen, in den notwendigen Anordnungen mitzuarbeiten.

Matsumoto heute in Tokio

Interessante des japanisch-russischen Neutralitätspaktes am Donnerstag

Tokio, 22. April. (Zuntmeldung.) Außenminister Matsumoto ist am heutigen Dienstagmorgen von Dairen ab, um sich über Matsumoto nach Tokio zu begeben, wo er am Nachmittag erwartet wird. Matsumoto wird sich sofort zum Kaiserpalast aus der Amtsinhabung des Ministerpräsidenten Kamekawa begeben. In einem außerordentlichen Kabinetsrat wird Matsumoto über den Verlauf und das Ergebnis seiner 40tägigen Europareise Bericht erstatten.

Ein geheimer Staatsrat wird am kommenden Donnerstag einbezogen mit dem japanisch-russischen Neutralitätspakt, dessen Ratifizierung, wie Domet bekannt, noch am gleichen Tage erfolgen dürfte, worauf er dem Tennō unterbreitet wird.

Tokio, 22. April. (Zuntmeldung.) Der japanische Außenminister Matsumoto ist am Dienstag im Flugzeug auf dem Militärflugplatz Takafusa eingetroffen, wo er von den Ministerpräsidenten Kamekawa und anderen Vertretern des Kabinetts empfangen wurde. Matsumoto besah sich sofort am Ministerpräsidenten, um ihm einen ersten Bericht zu erstatten.

Stärkstes japanisches Interesse

Tokio, 22. April. (Zuntmeldung.) Die militärischen Vorbereitungen auf dem Balkan und in Nordafrika werden von der japanischen Presse nach wie vor mit größter Aufmerksamkeit verfolgt. Die Blätter unterrichten dabei vor allem den japanischen und europäischen Lesern die Fortschritte der deutschen Truppen in Griechenland und in der Türkei, die von dem „erfolgreichen Rückzug“ des britischen Expeditionskorps. In England, so meint Tokio, „ist Schlimmes“ erhoffen, da jetzt bereits Stimmen lauter Kritik vor allem an der Politik Edens, der zweiten Jugoslawen und Griechenland in unzureichender Weise in ein Abenteurergeheißel habe. Die Verantwortung trifft jedoch nicht nur Eden, sondern in gleichem Maße auch Churchill.

„Land für englische Garantie gesucht“

Eine humoristische Anzeige im „Deurer“

Berlin, 22. April. (Zuntmeldung.) Die französische Zeitung „Le Deurer“ brachte die folgende humoristische Anzeige: „Land gesucht, das geneigt ist, die Hilfe Englands anzunehmen. Garantiert wird die Zahlung eines Expeditionskorps mittels der der Grenze, sowie völliger Zusammenbruch und überhäufige Einwirkung in falscher Politik.“

Italiener im Vormarsch auf griechisches Gebiet

Unausführliche Luftangriffe auf die zurückstehenden Truppen des Gegners — Bomben auf feindliche Schiffe im Hafen von Suba — Feindliche Kolonne zöhl von Sollum mit schweren Verlusten zurückgeschlagen

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 22. April. (Zuntmeldung.) Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut:

Der Hauptort der Wehrmacht ist bekannt: In der griechischen Front haben unsere Truppen in unerwarteter Weise ihren Vormarsch fortgesetzt. Die albanische Grenze überschritten und sind in feindliches Gebiet einmarchiert.

Die Luftwaffe hat mit über 400 Bomben, Bomben- und Sturzkampfflugzeugen das auf der Küste von Suba befindliche Meer weitgehend überfliegen lassen. Die Besatzung wurde durch Bomben und Sturzkampfflugzeuge getötet. Die Besatzung wurde durch Bomben und Sturzkampfflugzeuge getötet.

Am 20. und 21. April haben deutsche Formationen

in mittleren und südlichen Mittelmeer zwei feindliche Schiffe zerstört und einen 3000-Tonnen-Dampfer sowie einen mittelgroßen Dampfer versenkt. Weitere Dampfer wurden beschädigt.

Unsere Bombardierflugzeuge haben in Suba feindliche Luftschiffe zerstört und die Anlagen des Stützpunktes getroffen. Ein mittelgroßer Dampfer wurde versenkt.

In Nordafrika Artillerie- und Patronenverschiebung im Rahmen von Tobruk, wo wir bei verheerendem Ausmaß feindlicher Besatzungen einige Gefangene machten. Die Luftwaffe hat in Suba einen feindlichen Dampfer versenkt und einen weiteren in Suba, mit schweren Verlusten zurückgeschlagen.

In den frühen Morgenstunden des Monats haben feindliche Luft- und Seestreitkräfte eine Bombardierung des ägyptischen Tripolis durchgeführt. Ein feindlicher Bomber wurde abgeschossen.

In Dairatza wurden die gegen unsere Stellungen im Abschnitt von Dairatza vorrückenden feindlichen Kolonnen mit erneuerten Gegenangriffen zurückgeworfen.

Die Bulgaren in Ästüb

Ein zentraler Aktionsausflug für Mazedonien

Sofia, 21. April. In Ästüb in Mazedonien hat sich ein zentraler Aktionsausflug für Mazedonien abgehalten, der die hervorragenden Vertreter des bulgarischen Patriotismus vereinigt. Er gab an die Bulgaren Mazedoniens eine Erklärung heraus, in der es u. a. heißt, daß Mazedonien dank der ruhm- und heldenreichen deutschen Armee und des Führers Großdeutschlands Adolf Hitler frei geworden ist. Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Ein bulgarisches Kommando trat völlig unerwartet bereits in Ästüb ein. Es wurde von der Bevölkerung mit großer Begeisterung und Freude begrüßt. Zugleich wurden auch die deutschen Truppen mit großer Begeisterung empfangen. Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Die Erklärung schließt mit Segenswünschen für die bulgarische Nation und die deutsche Nation.

Berkehrswesen Londons völlig durcheinander

Die Abfuhr der Schuttmassen ein besonders lärmiges Problem

Berlin, 21. April. Der zweite deutsche Besetzungsmarsch auf London in der Nacht zum 20. April hat mitten in die Berührungswesen der Stadt eingegriffen. Die Schuttmassen, die nach dem Grobgriff vom 17. April auf den Straßen liegen, sind durch die Abfuhr der Schuttmassen ein besonders lärmiges Problem.

Die Schuttmassen, die nach dem Grobgriff vom 17. April auf den Straßen liegen, sind durch die Abfuhr der Schuttmassen ein besonders lärmiges Problem.

Die Schuttmassen, die nach dem Grobgriff vom 17. April auf den Straßen liegen, sind durch die Abfuhr der Schuttmassen ein besonders lärmiges Problem.

Die Schuttmassen, die nach dem Grobgriff vom 17. April auf den Straßen liegen, sind durch die Abfuhr der Schuttmassen ein besonders lärmiges Problem.

Die Schuttmassen, die nach dem Grobgriff vom 17. April auf den Straßen liegen, sind durch die Abfuhr der Schuttmassen ein besonders lärmiges Problem.

Die Schuttmassen, die nach dem Grobgriff vom 17. April auf den Straßen liegen, sind durch die Abfuhr der Schuttmassen ein besonders lärmiges Problem.

Die Schuttmassen, die nach dem Grobgriff vom 17. April auf den Straßen liegen, sind durch die Abfuhr der Schuttmassen ein besonders lärmiges Problem.

Die Schuttmassen, die nach dem Grobgriff vom 17. April auf den Straßen liegen, sind durch die Abfuhr der Schuttmassen ein besonders lärmiges Problem.

Die Schuttmassen, die nach dem Grobgriff vom 17. April auf den Straßen liegen, sind durch die Abfuhr der Schuttmassen ein besonders lärmiges Problem.

Die Schuttmassen, die nach dem Grobgriff vom 17. April auf den Straßen liegen, sind durch die Abfuhr der Schuttmassen ein besonders lärmiges Problem.

Kritische Lage in Athen

Antirussische Stimmung wächst im Westen

Wafara, 21. April. Eine schwere Panik brach in Athen nach Bekanntwerden der Ermordung des griechischen Ministerpräsidenten Korcos aus, wie aus neutraler diplomatischer Quelle aus der griechischen Hauptstadt am Sonntag bekannt wird. In den Straßen der Stadt lag es zu dem Paniksituationen in den Straßen, wobei die Ministerpräsidenten Athens auf Grund der Verbindung des Belagerungs- und des antirussischen Stimmungs wuchs im Westen.

Einige Mitglieder der britischen Gesandtschaft sind nach diesem Bericht bereits unter Annahme der Kräfte nach Agortas abgezogen, was in der griechischen Öffentlichkeit einen überaus schmerzhaften Eindruck gemacht haben soll. Die antirussische Stimmung in der griechischen Hauptstadt ist, so heißt es in dem Bericht weiter, angeblich eines unvorstellbaren Terrors in der Stadt handig im Westen.

Radio Athen zufolge hat der Militärkommandeur von Athen eine Verordnung erlassen, wonach es allen Bürgern der Hauptstadt verboten ist, sich von 12 Uhr bis Tagesanbruch in den Straßen Athens und in den Straßen Athens und in den Straßen Athens auf der Straße zu bewegen, mit Ausnahme der Sicherheitsorgane und der militärischen Befehlshaber. Nach 12 Uhr dürfen keine Geschäfte offen bleiben.

Zwischenfälle bei der Einschiffung von Englandern

Manabul, 21. April. Während der Einschiffung einer englischen Blaukeule im Hafen von Biräus kam es am Sonntag zu mehreren Zwischenfällen.

Schon beim Durchmarsch der englischen Truppen durch Athen hatte die Bevölkerung ihrer Enttäuschung über die Flucht der Engländer lebhaften Ausdruck verliehen. Als die britische Brigade im Hafen von Biräus anlangte, übte eine kleine Menschenmenge die Demonstration, die die englischen Soldaten mit einem wütenden Protest empfangen. Die Stimmung der Menge wurde so bedrohlich, daß griechische Polizei eingreifen mußte, um die Rufen vom Kai zurückzuführen.

Die neue Regierung in Athen

Rom, 21. April. Radio Athen berichtet über die Zusammenkunft des neuen griechischen Kabinetts, das unter dem Vorsitz des Königs Georg von Griechenland haben wird. Viceadmiral Kallitris, der Chef des Generalstabes der Marine, ist zum leitenden Mitglied ernannt worden und wird auch das Marineministerium übernehmen. Die Namen der weiteren Mitglieder lauten: Kriegsminister General Venagatos, Justizminister General Nicolaidis, Verkehr- und Eisenbahnminister General Kostas, Außenminister Finanz- und nationaler Wirtschaft Suberos, Minister für öffentliche Sicherheit Minakofes, öffentliche Wohlfahrt und Presse Nikiforidis.

Die neue Regierung hat bereits den Eid geleistet und unmittelbar darauf ihre erste Sitzung abgehalten.

Die neue Regierung hat bereits den Eid geleistet und unmittelbar darauf ihre erste Sitzung abgehalten.

Die neue Regierung hat bereits den Eid geleistet und unmittelbar darauf ihre erste Sitzung abgehalten.

Die neue Regierung hat bereits den Eid geleistet und unmittelbar darauf ihre erste Sitzung abgehalten.

Die neue Regierung hat bereits den Eid geleistet und unmittelbar darauf ihre erste Sitzung abgehalten.

31 nationalpolitische Erziehungsanstalten

Glauben, Gehorchen, Kämpfen

Die nationalpolitischen Erziehungsanstalten in Reichsvereinsräumen

Stuttgart, 22. April. Aus Anlaß der Übernahme der nationalpolitischen Erziehungsanstalten...

Der Festakt

Den Festakt, der von 11 Uhr bis 12 Uhr auf dem Deutschlandplatz übertragen wurde...

Von nun an liegen Planung, finanzielle Verwaltung und Führung aller nationalpolitischen Erziehungsanstalten...

Ministerpräsident Bismarck hat in kurzen Worten ihren Überblick über die Entwicklung der nationalpolitischen Erziehungsanstalten...

Wie die Reichskriegsflagge auf den Dlymp kam

Wie eräusend gemeldet wird, ist die Reichskriegsflagge bereits am 16. April auf dem feuer 3000 Meter hohen Dlymp...

gaben immer das größte innere Verständnis und eine pflichtige Stille gefunden haben.

Reichserziehungsminister Raut heilte an die Spitze seiner Ausführungen das Bekenntnis zur kämpferlichen Weltanschauung im Geiste Adolf Hitlers.

Reichserziehungsminister Raut betonte, daß die Anhalten bei der körperlichen Erziehung das Bestreben hätten, eine hohe und alleinige Gesamtdurchschnittsleistung in allen Jahrgangsstufen der Jungmänner zu erzielen.

15000 To. U.S.A.-Munition fliegen in die Luft

Von Kapitänleutnant Herbert Schulte

22. April. (Frankfurt/Main). Wir waren auf der Fahrt im alten Nordseeboot, als in April und das Wetter macht diesem Monat alle Ehre...

Es ist ein laudbarer Mut. Aber der Dampfer sinkt nicht sofort. Er läuft SOS. Die Besatzung verläßt das Schiff...

Ein Geheiß für den Führer

Der Führer dankte dem Gauleiter

NSG, Gauleiter und Reichskriegsminister Sprenger hat dem Führer zu seinem 52. Geburtstag als Ausdruck seiner persönlichen Verbundenheit...

Englisches Vorpostenboot versenkt

Berlin, 21. April. Das englische Vorposten- und Begleitboot, die Motorjacht "Torrent" ist, wie die englische Admiralität mitteilt, mit der Besatzung versenkt worden.

Ein Geheiß für den Führer

Der Führer dankte dem Gauleiter

NSG, Gauleiter und Reichskriegsminister Sprenger hat dem Führer zu seinem 52. Geburtstag als Ausdruck seiner persönlichen Verbundenheit...

Ausverkauf des Empire

U.S.A.-Truppen landen auf Bermuda

New York, 22. April. (Frankfurt/Main) Wie aus Hamilton (Bermuda) gemeldet wird, wurden dort von dem U.S.A. Truppentransporter "American Legion" die ersten U.S.A. Truppen zur Bermuda-Landung...

5000 englische Bergarbeiter freitren

New York, 21. April. Wie Associated Press meldet, traten weitere 3000 britische Bergarbeiter im Kohlengebiet von Durham in den Streik...

15000 To. U.S.A.-Munition fliegen in die Luft

Von Kapitänleutnant Herbert Schulte

genadt, geschnitten und aus dem Wasser gehoben, gleich darauf prallte ein Haufen von Sprengkräften auf uns herab. Die Belastung hatte ihr Schiff gleich nach dem Torpedotreffer...

Englisches Vorpostenboot versenkt

Berlin, 21. April. Das englische Vorposten- und Begleitboot, die Motorjacht "Torrent" ist, wie die englische Admiralität mitteilt, mit der Besatzung versenkt worden.

Musik- und Vortragsabende

* Nachmittagsveranstaltung des Vereines Deutsche Frauenkultur im Deutschen Frauenz. In der ihr eigenen Bescheidenheit und anmutigen Art las am Montagmorgen im Herzenszimmer des Kurhauses Frau Marianna Fischer-Dod eigene Gedichte und Prosa, nachdem sie zuvor einige Gedichte von Lucie Koberger vorgelesen hatte. Der Vortrag war ein Kranz in der Fremde mit seinem selbstbewußten Ton und dem zeitnahen und fröhlichen Frau dem Grandenbrennen. Die Gedichte schrieben sich an, während die Gedichte von Lucie Koberger in einem demütigen, aber nicht schüchternen, unbedingten Gemüts einwirkten. Gedichte und Prosa, die aus dem Bereich der Kindheit kommen und ein edler Sinn für das Liedhafte gibt. Marianna Fischer-Dods Gedichte, Märchen und Erzählungen eine unbedingte Liebe hat. Da ist, 'Mittlerweile', dessen Gedichte für die Kinder jeden Alters zu ihrem Einverständnis beitragen muß, ist empfundene Worte vom alten Kirschenbaum, dem 'Vorfahrt', den Wägen in der Großstadt', der 'Schmied' und dem 'Nächtigen Deutschland im Krieg'. Frau Fischer-Dod dankte Frau Marianna Fischer-Dod in herzlichsten Worten für die Vorlesung.

Sport und Spiel

Um die deutsche Meisterschaft

Von acht Meisterschaftsspielen im Fußball endeten am Sonntag nicht weniger als vier unentschieden. Logisch trennten sich Kreuzen Dania und B. A. Gietman sowie H. C. Broca und T. B. Berlin, ein 2:2 gab es in Frankfurt zwischen Riders Offenbach und B. 99 Köln, ein 1:1 übernahm die beiden Mannschaften. In Stuttgart garter Riders, B. 99, Königsberg, 1:2 in G. 2, Schalle 0:4 (4:0 über Borussia 1908), Helene Ellen 4:2 über B. 99 (Mühlhausen) und 1800 München (6:2 über B. 99 Redarau) trafen klare Siege davon.

Offenbacher Riders - B. 99 Köln 2:2 (2:1)

Das Spiel verlief vor 3000 Zuschauern aus dem Frankfurter Stadionsportplatz recht heftig. Hand der beide Teams hat eine übertriebene Härte ein. Köln 99 begann sehr früh und hatte in den ersten zehn Minuten das Spiel völlig in der Hand. So viel denn auch in der 12. Minute durch Schlauchwerk der Führungstreffer für die Gäste. Erst in der 32. Minute gelang B. 99 Köln der verbiente Ausgleich und vier Minuten später erzielte Stad 1 noch einen feinen Alleingang auf 2:1. Eine sehr raue Gangart wurde in der zweiten Halbzeit angedeutet. Einem Elfmeterball für Offenbach selber. Berechnung angesetzt wurde, jedoch Stad 1, 0:2. Beide Mannschaften erzielte im zweiten Entscheidungsspiel gegen Offenbach die von E. Broca zum Ausgleich der Gäste benutzt wurde. Ein Treffer von Köln 99, in der 83. Minute von Schlauchwerk aus Treffer erzielt, wurde auf dem Felder der Unentschieden annulliert. Die Mannschaften

Offenbacher Riders: Hammel, Spemann, Müller, Abt, Behr, Klotzsch, Hill, Derrmann, Stad 1, Kowomni, Göttsch.

B. 99 Köln: Kadow, H. Moos, Bodorik, Reil, E. Moos, Tollmann, Keinen, Bats, Verbeid, Kufers, Schlauchwerk.

Tabelli:

Nach drei Spielterminen ergab sich folgender Stand: Gruppe 1: 1. B. 99 Köln 2:1, 2. B. 99 Köln 2:1, 3. Kreuzen Dania 2:2, 4. B. 99 Köln 2:1, 5. B. 99 Köln 2:1, 6. B. 99 Köln 2:1, 7. B. 99 Köln 2:1, 8. B. 99 Köln 2:1, 9. B. 99 Köln 2:1, 10. B. 99 Köln 2:1, 11. B. 99 Köln 2:1, 12. B. 99 Köln 2:1, 13. B. 99 Köln 2:1, 14. B. 99 Köln 2:1, 15. B. 99 Köln 2:1, 16. B. 99 Köln 2:1, 17. B. 99 Köln 2:1, 18. B. 99 Köln 2:1, 19. B. 99 Köln 2:1, 20. B. 99 Köln 2:1, 21. B. 99 Köln 2:1, 22. B. 99 Köln 2:1, 23. B. 99 Köln 2:1, 24. B. 99 Köln 2:1, 25. B. 99 Köln 2:1, 26. B. 99 Köln 2:1, 27. B. 99 Köln 2:1, 28. B. 99 Köln 2:1, 29. B. 99 Köln 2:1, 30. B. 99 Köln 2:1, 31. B. 99 Köln 2:1, 32. B. 99 Köln 2:1, 33. B. 99 Köln 2:1, 34. B. 99 Köln 2:1, 35. B. 99 Köln 2:1, 36. B. 99 Köln 2:1, 37. B. 99 Köln 2:1, 38. B. 99 Köln 2:1, 39. B. 99 Köln 2:1, 40. B. 99 Köln 2:1, 41. B. 99 Köln 2:1, 42. B. 99 Köln 2:1, 43. B. 99 Köln 2:1, 44. B. 99 Köln 2:1, 45. B. 99 Köln 2:1, 46. B. 99 Köln 2:1, 47. B. 99 Köln 2:1, 48. B. 99 Köln 2:1, 49. B. 99 Köln 2:1, 50. B. 99 Köln 2:1, 51. B. 99 Köln 2:1, 52. B. 99 Köln 2:1, 53. B. 99 Köln 2:1, 54. B. 99 Köln 2:1, 55. B. 99 Köln 2:1, 56. B. 99 Köln 2:1, 57. B. 99 Köln 2:1, 58. B. 99 Köln 2:1, 59. B. 99 Köln 2:1, 60. B. 99 Köln 2:1, 61. B. 99 Köln 2:1, 62. B. 99 Köln 2:1, 63. B. 99 Köln 2:1, 64. B. 99 Köln 2:1, 65. B. 99 Köln 2:1, 66. B. 99 Köln 2:1, 67. B. 99 Köln 2:1, 68. B. 99 Köln 2:1, 69. B. 99 Köln 2:1, 70. B. 99 Köln 2:1, 71. B. 99 Köln 2:1, 72. B. 99 Köln 2:1, 73. B. 99 Köln 2:1, 74. B. 99 Köln 2:1, 75. B. 99 Köln 2:1, 76. B. 99 Köln 2:1, 77. B. 99 Köln 2:1, 78. B. 99 Köln 2:1, 79. B. 99 Köln 2:1, 80. B. 99 Köln 2:1, 81. B. 99 Köln 2:1, 82. B. 99 Köln 2:1, 83. B. 99 Köln 2:1, 84. B. 99 Köln 2:1, 85. B. 99 Köln 2:1, 86. B. 99 Köln 2:1, 87. B. 99 Köln 2:1, 88. B. 99 Köln 2:1, 89. B. 99 Köln 2:1, 90. B. 99 Köln 2:1, 91. B. 99 Köln 2:1, 92. B. 99 Köln 2:1, 93. B. 99 Köln 2:1, 94. B. 99 Köln 2:1, 95. B. 99 Köln 2:1, 96. B. 99 Köln 2:1, 97. B. 99 Köln 2:1, 98. B. 99 Köln 2:1, 99. B. 99 Köln 2:1, 100. B. 99 Köln 2:1, 101. B. 99 Köln 2:1, 102. B. 99 Köln 2:1, 103. B. 99 Köln 2:1, 104. B. 99 Köln 2:1, 105. B. 99 Köln 2:1, 106. B. 99 Köln 2:1, 107. B. 99 Köln 2:1, 108. B. 99 Köln 2:1, 109. B. 99 Köln 2:1, 110. B. 99 Köln 2:1, 111. B. 99 Köln 2:1, 112. B. 99 Köln 2:1, 113. B. 99 Köln 2:1, 114. B. 99 Köln 2:1, 115. B. 99 Köln 2:1, 116. B. 99 Köln 2:1, 117. B. 99 Köln 2:1, 118. B. 99 Köln 2:1, 119. B. 99 Köln 2:1, 120. B. 99 Köln 2:1, 121. B. 99 Köln 2:1, 122. B. 99 Köln 2:1, 123. B. 99 Köln 2:1, 124. B. 99 Köln 2:1, 125. B. 99 Köln 2:1, 126. B. 99 Köln 2:1, 127. B. 99 Köln 2:1, 128. B. 99 Köln 2:1, 129. B. 99 Köln 2:1, 130. B. 99 Köln 2:1, 131. B. 99 Köln 2:1, 132. B. 99 Köln 2:1, 133. B. 99 Köln 2:1, 134. B. 99 Köln 2:1, 135. B. 99 Köln 2:1, 136. B. 99 Köln 2:1, 137. B. 99 Köln 2:1, 138. B. 99 Köln 2:1, 139. B. 99 Köln 2:1, 140. B. 99 Köln 2:1, 141. B. 99 Köln 2:1, 142. B. 99 Köln 2:1, 143. B. 99 Köln 2:1, 144. B. 99 Köln 2:1, 145. B. 99 Köln 2:1, 146. B. 99 Köln 2:1, 147. B. 99 Köln 2:1, 148. B. 99 Köln 2:1, 149. B. 99 Köln 2:1, 150. B. 99 Köln 2:1, 151. B. 99 Köln 2:1, 152. B. 99 Köln 2:1, 153. B. 99 Köln 2:1, 154. B. 99 Köln 2:1, 155. B. 99 Köln 2:1, 156. B. 99 Köln 2:1, 157. B. 99 Köln 2:1, 158. B. 99 Köln 2:1, 159. B. 99 Köln 2:1, 160. B. 99 Köln 2:1, 161. B. 99 Köln 2:1, 162. B. 99 Köln 2:1, 163. B. 99 Köln 2:1, 164. B. 99 Köln 2:1, 165. B. 99 Köln 2:1, 166. B. 99 Köln 2:1, 167. B. 99 Köln 2:1, 168. B. 99 Köln 2:1, 169. B. 99 Köln 2:1, 170. B. 99 Köln 2:1, 171. B. 99 Köln 2:1, 172. B. 99 Köln 2:1, 173. B. 99 Köln 2:1, 174. B. 99 Köln 2:1, 175. B. 99 Köln 2:1, 176. B. 99 Köln 2:1, 177. B. 99 Köln 2:1, 178. B. 99 Köln 2:1, 179. B. 99 Köln 2:1, 180. B. 99 Köln 2:1, 181. B. 99 Köln 2:1, 182. B. 99 Köln 2:1, 183. B. 99 Köln 2:1, 184. B. 99 Köln 2:1, 185. B. 99 Köln 2:1, 186. B. 99 Köln 2:1, 187. B. 99 Köln 2:1, 188. B. 99 Köln 2:1, 189. B. 99 Köln 2:1, 190. B. 99 Köln 2:1, 191. B. 99 Köln 2:1, 192. B. 99 Köln 2:1, 193. B. 99 Köln 2:1, 194. B. 99 Köln 2:1, 195. B. 99 Köln 2:1, 196. B. 99 Köln 2:1, 197. B. 99 Köln 2:1, 198. B. 99 Köln 2:1, 199. B. 99 Köln 2:1, 200. B. 99 Köln 2:1, 201. B. 99 Köln 2:1, 202. B. 99 Köln 2:1, 203. B. 99 Köln 2:1, 204. B. 99 Köln 2:1, 205. B. 99 Köln 2:1, 206. B. 99 Köln 2:1, 207. B. 99 Köln 2:1, 208. B. 99 Köln 2:1, 209. B. 99 Köln 2:1, 210. B. 99 Köln 2:1, 211. B. 99 Köln 2:1, 212. B. 99 Köln 2:1, 213. B. 99 Köln 2:1, 214. B. 99 Köln 2:1, 215. B. 99 Köln 2:1, 216. B. 99 Köln 2:1, 217. B. 99 Köln 2:1, 218. B. 99 Köln 2:1, 219. B. 99 Köln 2:1, 220. B. 99 Köln 2:1, 221. B. 99 Köln 2:1, 222. B. 99 Köln 2:1, 223. B. 99 Köln 2:1, 224. B. 99 Köln 2:1, 225. B. 99 Köln 2:1, 226. B. 99 Köln 2:1, 227. B. 99 Köln 2:1, 228. B. 99 Köln 2:1, 229. B. 99 Köln 2:1, 230. B. 99 Köln 2:1, 231. B. 99 Köln 2:1, 232. B. 99 Köln 2:1, 233. B. 99 Köln 2:1, 234. B. 99 Köln 2:1, 235. B. 99 Köln 2:1, 236. B. 99 Köln 2:1, 237. B. 99 Köln 2:1, 238. B. 99 Köln 2:1, 239. B. 99 Köln 2:1, 240. B. 99 Köln 2:1, 241. B. 99 Köln 2:1, 242. B. 99 Köln 2:1, 243. B. 99 Köln 2:1, 244. B. 99 Köln 2:1, 245. B. 99 Köln 2:1, 246. B. 99 Köln 2:1, 247. B. 99 Köln 2:1, 248. B. 99 Köln 2:1, 249. B. 99 Köln 2:1, 250. B. 99 Köln 2:1, 251. B. 99 Köln 2:1, 252. B. 99 Köln 2:1, 253. B. 99 Köln 2:1, 254. B. 99 Köln 2:1, 255. B. 99 Köln 2:1, 256. B. 99 Köln 2:1, 257. B. 99 Köln 2:1, 258. B. 99 Köln 2:1, 259. B. 99 Köln 2:1, 260. B. 99 Köln 2:1, 261. B. 99 Köln 2:1, 262. B. 99 Köln 2:1, 263. B. 99 Köln 2:1, 264. B. 99 Köln 2:1, 265. B. 99 Köln 2:1, 266. B. 99 Köln 2:1, 267. B. 99 Köln 2:1, 268. B. 99 Köln 2:1, 269. B. 99 Köln 2:1, 270. B. 99 Köln 2:1, 271. B. 99 Köln 2:1, 272. B. 99 Köln 2:1, 273. B. 99 Köln 2:1, 274. B. 99 Köln 2:1, 275. B. 99 Köln 2:1, 276. B. 99 Köln 2:1, 277. B. 99 Köln 2:1, 278. B. 99 Köln 2:1, 279. B. 99 Köln 2:1, 280. B. 99 Köln 2:1, 281. B. 99 Köln 2:1, 282. B. 99 Köln 2:1, 283. B. 99 Köln 2:1, 284. B. 99 Köln 2:1, 285. B. 99 Köln 2:1, 286. B. 99 Köln 2:1, 287. B. 99 Köln 2:1, 288. B. 99 Köln 2:1, 289. B. 99 Köln 2:1, 290. B. 99 Köln 2:1, 291. B. 99 Köln 2:1, 292. B. 99 Köln 2:1, 293. B. 99 Köln 2:1, 294. B. 99 Köln 2:1, 295. B. 99 Köln 2:1, 296. B. 99 Köln 2:1, 297. B. 99 Köln 2:1, 298. B. 99 Köln 2:1, 299. B. 99 Köln 2:1, 300. B. 99 Köln 2:1, 301. B. 99 Köln 2:1, 302. B. 99 Köln 2:1, 303. B. 99 Köln 2:1, 304. B. 99 Köln 2:1, 305. B. 99 Köln 2:1, 306. B. 99 Köln 2:1, 307. B. 99 Köln 2:1, 308. B. 99 Köln 2:1, 309. B. 99 Köln 2:1, 310. B. 99 Köln 2:1, 311. B. 99 Köln 2:1, 312. B. 99 Köln 2:1, 313. B. 99 Köln 2:1, 314. B. 99 Köln 2:1, 315. B. 99 Köln 2:1, 316. B. 99 Köln 2:1, 317. B. 99 Köln 2:1, 318. B. 99 Köln 2:1, 319. B. 99 Köln 2:1, 320. B. 99 Köln 2:1, 321. B. 99 Köln 2:1, 322. B. 99 Köln 2:1, 323. B. 99 Köln 2:1, 324. B. 99 Köln 2:1, 325. B. 99 Köln 2:1, 326. B. 99 Köln 2:1, 327. B. 99 Köln 2:1, 328. B. 99 Köln 2:1, 329. B. 99 Köln 2:1, 330. B. 99 Köln 2:1, 331. B. 99 Köln 2:1, 332. B. 99 Köln 2:1, 333. B. 99 Köln 2:1, 334. B. 99 Köln 2:1, 335. B. 99 Köln 2:1, 336. B. 99 Köln 2:1, 337. B. 99 Köln 2:1, 338. B. 99 Köln 2:1, 339. B. 99 Köln 2:1, 340. B. 99 Köln 2:1, 341. B. 99 Köln 2:1, 342. B. 99 Köln 2:1, 343. B. 99 Köln 2:1, 344. B. 99 Köln 2:1, 345. B. 99 Köln 2:1, 346. B. 99 Köln 2:1, 347. B. 99 Köln 2:1, 348. B. 99 Köln 2:1, 349. B. 99 Köln 2:1, 350. B. 99 Köln 2:1, 351. B. 99 Köln 2:1, 352. B. 99 Köln 2:1, 353. B. 99 Köln 2:1, 354. B. 99 Köln 2:1, 355. B. 99 Köln 2:1, 356. B. 99 Köln 2:1, 357. B. 99 Köln 2:1, 358. B. 99 Köln 2:1, 359. B. 99 Köln 2:1, 360. B. 99 Köln 2:1, 361. B. 99 Köln 2:1, 362. B. 99 Köln 2:1, 363. B. 99 Köln 2:1, 364. B. 99 Köln 2:1, 365. B. 99 Köln 2:1, 366. B. 99 Köln 2:1, 367. B. 99 Köln 2:1, 368. B. 99 Köln 2:1, 369. B. 99 Köln 2:1, 370. B. 99 Köln 2:1, 371. B. 99 Köln 2:1, 372. B. 99 Köln 2:1, 373. B. 99 Köln 2:1, 374. B. 99 Köln 2:1, 375. B. 99 Köln 2:1, 376. B. 99 Köln 2:1, 377. B. 99 Köln 2:1, 378. B. 99 Köln 2:1, 379. B. 99 Köln 2:1, 380. B. 99 Köln 2:1, 381. B. 99 Köln 2:1, 382. B. 99 Köln 2:1, 383. B. 99 Köln 2:1, 384. B. 99 Köln 2:1, 385. B. 99 Köln 2:1, 386. B. 99 Köln 2:1, 387. B. 99 Köln 2:1, 388. B. 99 Köln 2:1, 389. B. 99 Köln 2:1, 390. B. 99 Köln 2:1, 391. B. 99 Köln 2:1, 392. B. 99 Köln 2:1, 393. B. 99 Köln 2:1, 394. B. 99 Köln 2:1, 395. B. 99 Köln 2:1, 396. B. 99 Köln 2:1, 397. B. 99 Köln 2:1, 398. B. 99 Köln 2:1, 399. B. 99 Köln 2:1, 400. B. 99 Köln 2:1, 401. B. 99 Köln 2:1, 402. B. 99 Köln 2:1, 403. B. 99 Köln 2:1, 404. B. 99 Köln 2:1, 405. B. 99 Köln 2:1, 406. B. 99 Köln 2:1, 407. B. 99 Köln 2:1, 408. B. 99 Köln 2:1, 409. B. 99 Köln 2:1, 410. B. 99 Köln 2:1, 411. B. 99 Köln 2:1, 412. B. 99 Köln 2:1, 413. B. 99 Köln 2:1, 414. B. 99 Köln 2:1, 415. B. 99 Köln 2:1, 416. B. 99 Köln 2:1, 417. B. 99 Köln 2:1, 418. B. 99 Köln 2:1, 419. B. 99 Köln 2:1, 420. B. 99 Köln 2:1, 421. B. 99 Köln 2:1, 422. B. 99 Köln 2:1, 423. B. 99 Köln 2:1, 424. B. 99 Köln 2:1, 425. B. 99 Köln 2:1, 426. B. 99 Köln 2:1, 427. B. 99 Köln 2:1, 428. B. 99 Köln 2:1, 429. B. 99 Köln 2:1, 430. B. 99 Köln 2:1, 431. B. 99 Köln 2:1, 432. B. 99 Köln 2:1, 433. B. 99 Köln 2:1, 434. B. 99 Köln 2:1, 435. B. 99 Köln 2:1, 436. B. 99 Köln 2:1, 437. B. 99 Köln 2:1, 438. B. 99 Köln 2:1, 439. B. 99 Köln 2:1, 440. B. 99 Köln 2:1, 441. B. 99 Köln 2:1, 442. B. 99 Köln 2:1, 443. B. 99 Köln 2:1, 444. B. 99 Köln 2:1, 445. B. 99 Köln 2:1, 446. B. 99 Köln 2:1, 447. B. 99 Köln 2:1, 448. B. 99 Köln 2:1, 449. B. 99 Köln 2:1, 450. B. 99 Köln 2:1, 451. B. 99 Köln 2:1, 452. B. 99 Köln 2:1, 453. B. 99 Köln 2:1, 454. B. 99 Köln 2:1, 455. B. 99 Köln 2:1, 456. B. 99 Köln 2:1, 457. B. 99 Köln 2:1, 458. B. 99 Köln 2:1, 459. B. 99 Köln 2:1, 460. B. 99 Köln 2:1, 461. B. 99 Köln 2:1, 462. B. 99 Köln 2:1, 463. B. 99 Köln 2:1, 464. B. 99 Köln 2:1, 465. B. 99 Köln 2:1, 466. B. 99 Köln 2:1, 467. B. 99 Köln 2:1, 468. B. 99 Köln 2:1, 469. B. 99 Köln 2:1, 470. B. 99 Köln 2:1, 471. B. 99 Köln 2:1, 472. B. 99 Köln 2:1, 473. B. 99 Köln 2:1, 474. B. 99 Köln 2:1, 475. B. 99 Köln 2:1, 476. B. 99 Köln 2:1, 477. B. 99 Köln 2:1, 478. B. 99 Köln 2:1, 479. B. 99 Köln 2:1, 480. B. 99 Köln 2:1, 481. B. 99 Köln 2:1, 482. B. 99 Köln 2:1, 483. B. 99 Köln 2:1, 484. B. 99 Köln 2:1, 485. B. 99 Köln 2:1, 486. B. 99 Köln 2:1, 487. B. 99 Köln 2:1, 488. B. 99 Köln 2:1, 489. B. 99 Köln 2:1, 490. B. 99 Köln 2:1, 491. B. 99 Köln 2:1, 492. B. 99 Köln 2:1, 493. B. 99 Köln 2:1, 494. B. 99 Köln 2:1, 495. B. 99 Köln 2:1, 496. B. 99 Köln 2:1, 497. B. 99 Köln 2:1, 498. B. 99 Köln 2:1, 499. B. 99 Köln 2:1, 500. B. 99 Köln 2:1, 501. B. 99 Köln 2:1, 502. B. 99 Köln 2:1, 503. B. 99 Köln 2:1, 504. B. 99 Köln 2:1, 505. B. 99 Köln 2:1, 506. B. 99 Köln 2:1, 507. B. 99 Köln 2:1, 508. B. 99 Köln 2:1, 509. B. 99 Köln 2:1, 510. B. 99 Köln 2:1, 511. B. 99 Köln 2:1, 512. B. 99 Köln 2:1, 513. B. 99 Köln 2:1, 514. B. 99 Köln 2:1, 515. B. 99 Köln 2:1, 516. B. 99 Köln 2:1, 517. B. 99 Köln 2:1, 518. B. 99 Köln 2:1, 519. B. 99 Köln 2:1, 520. B. 99 Köln 2:1, 521. B. 99 Köln 2:1, 522. B. 99 Köln 2:1, 523. B. 99 Köln 2:1, 524. B. 99 Köln 2:1, 525. B. 99 Köln 2:1, 526. B. 99 Köln 2:1, 527. B. 99 Köln 2:1, 528. B. 99 Köln 2:1, 529. B. 99 Köln 2:1, 530. B. 99 Köln 2:1, 531. B. 99 Köln 2:1, 532. B. 99 Köln 2:1, 533. B. 99 Köln 2:1, 534. B. 99 Köln 2:1, 535. B. 99 Köln 2:1, 536. B. 99 Köln 2:1, 537. B. 99 Köln 2:1, 538. B. 99 Köln 2:1, 539. B. 99 Köln 2:1, 540. B. 99 Köln 2:1, 541. B. 99 Köln 2:1, 542. B. 99 Köln 2:1, 543. B. 99 Köln 2:1, 544. B. 99 Köln 2:1, 545. B. 99 Köln 2:1, 546. B. 99 Köln 2:1, 547. B. 99 Köln 2:1, 548. B. 99 Köln 2:1, 549. B. 99 Köln 2:1, 550. B. 99 Köln 2:1, 551. B. 99 Köln 2:1, 552. B. 99 Köln 2:1, 553. B. 99 Köln 2:1, 554. B. 99 Köln 2:1, 555. B. 99 Köln 2:1, 556. B. 99 Köln 2:1, 557. B. 99 Köln 2:1, 558. B. 99 Köln 2:1, 559. B. 99 Köln 2:1, 560. B. 99 Köln 2:1, 561. B. 99 Köln 2:1, 562. B. 99 Köln 2:1, 563. B. 99 Köln 2:1, 564. B. 99 Köln 2:1, 565. B. 99 Köln 2:1, 566. B. 99 Köln 2:1, 567. B. 99 Köln 2:1, 568. B. 99 Köln 2:1, 569. B. 99 Köln 2:1, 570. B. 99 Köln 2:1, 571. B. 99 Köln 2:1, 572. B. 99 Köln 2:1, 573. B. 99 Köln 2:1, 574. B. 99 Köln 2:1, 575. B. 99 Köln 2:1, 576. B. 99 Köln 2:1, 577. B. 99 Köln 2:1, 578. B. 99 Köln 2:1, 579. B. 99 Köln 2:1, 580. B. 99 Köln 2:1, 581. B. 99 Köln 2:1, 582. B. 99 Köln 2:1, 583. B. 99 Köln 2:1, 584. B. 99 Köln 2:1, 585. B. 99 Köln 2:1, 586. B. 99 Köln 2:1, 587. B. 99 Köln 2:1, 588. B. 99 Köln 2:1, 589. B. 99 Köln 2:1, 590. B. 99 Köln 2:1, 591. B. 99 Köln 2:1, 592. B. 99 Köln 2:1, 593. B. 99 Köln 2:1, 594. B. 99 Köln 2:1, 595. B. 99 Köln 2:1, 596. B. 99 Köln 2:1, 597. B. 99 Köln 2:1, 598. B. 99 Köln 2:1, 599. B. 99 Köln 2:1, 600. B. 99 Köln 2:1, 601. B. 99 Köln 2:1, 602. B. 99 Köln 2:1, 603. B. 99 Köln 2:1, 604. B. 99 Köln 2:1, 605. B. 99 Köln 2:1, 606. B. 99 Köln 2:1, 607. B. 99 Köln 2:1, 608. B. 99 Köln 2:1, 609. B. 99 Köln 2:1, 610. B. 99 Köln 2:1, 611. B. 99 Köln 2:1, 612. B. 99 Köln 2:1, 613. B. 99 Köln 2:1, 614. B. 99 Köln 2:1, 615. B. 99 Köln 2:1, 616. B. 99 Köln 2:1, 617. B. 99 Köln 2:1, 618. B. 99 Köln 2:1, 619. B. 99 Köln 2:1, 620. B. 99 Köln 2:1, 621. B. 99 Köln 2:1, 622. B. 99 Köln 2:1, 623. B. 99 Köln 2:1, 624. B. 99 Köln 2:1, 625. B. 99 Köln 2:1, 626. B. 99 Köln 2:1, 627. B. 99 Köln 2:1, 628. B. 99 Köln 2:1, 629. B. 99 Köln 2:1, 630. B. 99 Köln 2:1, 631. B. 99 Köln 2:1, 632. B. 99 Köln 2:1, 633. B. 99 Köln 2:1, 634. B. 99 Köln 2:1, 635. B. 99 Köln 2:1, 636. B. 99 Köln 2:1, 637. B. 99 Köln 2:1, 638. B. 99 Köln 2:1, 639. B. 99 Köln 2:1, 640. B. 99 Köln 2:1, 641. B. 99 Köln 2:1, 642. B. 99 Köln 2:1, 643. B. 99 Köln 2:1, 644. B. 99 Köln 2:1, 645. B. 99 Köln 2:1, 646. B. 99 Köln 2:1, 647. B. 99 Köln 2:1, 648. B. 99 Köln 2:1, 649. B. 99 Köln 2:1, 650. B. 99 Köln 2:1, 651. B. 99 Köln 2:1, 652. B. 99 Köln 2:1, 653. B. 99 Köln 2:1, 654. B. 99 Köln 2:1, 655. B. 99 Köln 2:1, 656. B. 99 Köln 2:1, 657. B. 99 Köln 2:1, 658. B. 99 Köln 2:1, 659. B. 99 Köln 2:1, 660. B. 99 Köln 2:1, 661. B. 99 Köln 2:1, 662. B. 99 Köln 2:1, 663. B. 99 Köln 2:1, 664. B. 99 Köln 2:1, 665. B. 99 Köln 2:1, 666. B. 99 Köln 2:1, 667. B. 99 Köln 2:1, 668. B. 99 Köln 2:1, 669. B. 99 Köln 2:1, 670. B. 99 Köln 2:1, 671. B. 99 Köln 2:1, 672. B. 99 Köln 2:1, 673. B. 99 Köln 2:1, 674. B. 99 Köln 2:1, 675. B. 99 Köln 2:1, 676. B. 99 Köln 2:1, 677. B. 99 Köln 2:1, 678. B. 99 Köln 2:1, 679. B. 99 Köln 2:1, 680. B. 99 Köln 2:1, 681. B. 99 Köln 2:1, 682. B. 99 Köln 2:1, 683. B. 99 Köln 2:1, 684. B. 99 Köln 2:1, 685. B. 99 Köln 2:1, 686. B. 99 Köln 2:1, 687. B. 99 Köln 2:1, 688. B. 99 Köln 2:1, 689. B. 99 Köln 2:1, 690. B. 99 Köln 2:1, 691. B. 99 Köln 2:1, 692. B. 99 Köln 2:1, 693. B. 99 Köln 2:1, 694. B. 99 Köln 2:1, 695. B. 99 Köln 2:1, 696. B. 99 Köln 2:1, 697. B. 9

Heinz Rühmann's unverwüsthche Komik in einem neuen Großerfolg!

Heinz Rühmann



HAUPTSACHE glücklich!

mit Hertha Feiler Ida Wüst Hans Leibelt Fr. Odemar Max Gülstorf Regie: Theo Lingen

Die familiären Abenteuer eines sehr jungen Ehemannes, dem neben einer energischen Gattin noch eine äußerst ehrgeizige Schwiegermutter zur Seite stand.

Die neue Wochenschau zeigt den siegreichen Vormarsch unserer Truppen auf dem Balkan.

3.00 5.15 7.45 Uhr Jugend nicht zugelassen

THALIA

Rauigelude

Altkorb, Silber, und Double-Winfant Weiler & Co. ...

Gemälde eines namhaft. Münchener Meisters für ...

Welt Frau sucht guterhalt. leicht. Sommermantel ...

Pianos

Schlafzimmer Speisezimmer Küche, Büfettis ...

Schreibstisch, Bücherregale, Kleiderkasten ...

Die mit Spannung erwartete Erstaufführung!

Das Abenteuer einer schönen Frau in Marokko! Ein Sittenbild aus dem Leben der stolzen Rif-Kabylen!

Hinter Haremstütern

Die weltberühmte spanische Künstlerin:



In deutscher Sprache! Afrikanische Nächte — bezaubernde Landschaftsbilder — wundervolle arabische Bauten!

Ein Scheich kauft ein schönes Maurenmädchen von ihrem Vormund. Am Hochzeitsabend wirft ihr Geliebter ihr einen Dolch zu, damit sie sich des ungeliebten Herrn entledigen kann, Wird sie ihn töten?

Dazu: Neueste Wochenschau Jugendverbot! Freikarten ungtig! Beginn: 3.00, 5.15, 7.30 Uhr Dieses phantastisch schöne Filmwerk läuft gleichzeitig in beiden Theatern

APOLLO CAPITOL Moritzstraße 6 Am Kurhaus



Die kleidsame Brille

K. Eichhorn AUGENOPTIKERMEISTER staatlich geprüfter Augenoptiker Neugasse 20 Ruf 204 10

Kollische, gut erhalt. für 12 Jahre, ...

Reisekoffer Leder, gebraucht oder neu, zu kauf. gesucht. Tel. 22960

Personen-Kraftwagen, gut erh. u. fahrbereit, mgl. „Kapitän“, v. Geschäftsm. geg. Kasse ges. Ang. u. W 491 an TV.

Flügel Konzert- od. Stutzflügel zu kaufen gesucht, Ang. m. Preis u. A 687 T.-V. Schönes modernes guterhaltenes Herrenzimmer zu kaufen gesucht, eventl. mit Teppichen. Angeb. u. F 504 Tagbl.-Verl.

Papierabfälle besonders alte Akten kauft MARTIN GAUER Helenenstr. 18 Ruf 268 32 Schlafzimmer EB- oder Herrenzimmer modern, zu kauf. gesucht. Angeb. u. B 503 Tagbl.-V. Futter- fasslein kauft Feilinger, Weidenborn, Nr. 12, T. 22648.

Theater • Kurhaus • Film Deutsches Theater. Dienstag, 22. April, 19-21.45 Uhr: „Das Land des Edgards“, ...

Film-Palast advertisement for 'Gieg im Westen' and 'Der Edelweigtönig'.

Neuaufführungen viel gefragter Ufa-Filme

Jeder Film
2 Tage im Spielplan



FILM-PALAST

SCALA

Täglich abends 7.30 Uhr
Doppel-Gastspiel
Deutschlands beste
Vortragskünstlerin

Elli Glässner

Die hiesige Presse schreibt:
Eine Frau von Format... Ka-
rakteristisch mit einem Schuß Genie.
Meisterleistung d. Vortragskunst



Cavallini-Kuckartz-Trio

Musikal-Clowns u. Parodisten
und 8 Attraktionen 8

Morgen Mittwoch 3.30 Uhr
Haus-rauen-Nachmittag
Karten -80, 1.50
Kinder: -50

Vorverk. 11-1 u. 4-7 Scalakasse

**Damen-Rem-
banduhr** Sonntag,
20. 4., 6-7 Uhr.
Kurb. Barmer
Damm verloren
Haus am Sel-
Denier, Hinkler
Str. 6, Dth. 1.
Werde Mitteln
der WER. 1

Goldverloren
Schneiderin
m. Weiteker
an einem leicht
23 Jahren bei-
Geldstück ist gel.
Angab u. E. 504
an Tagbl. Verl.

Hund entlaufen

Spaniel, schwarz-weiß gez.
mit Eigenführermarken. Um
Nachforschung w. gebeten.
Finder erhält Belohnung.
Steinle, Liststraße 4.

Werdet Mitglied der NSV.



Zum
**Schuhputz
Nigrin**
stets frisch in kom-
binierten Glas-
Blech-Dosen

Vermietungen

3-3-Zeilwohn-
Gülden, 2 Balf.,
1 Keller, 3. St.,
11. w. Baher,
Aufsag. Zeltion
i. Kurm. zu um.
Ang. K 501 T. 31.
Rühesh, Str. 9, 2
mbl. Mani, neu,
Herb. zu verm.
Gut möbl. Zim-
mit Zentralha.
Hies. Wohl. leit.
warm. Bad.
Tel., a. Berufst.
Derrn. zu verm.
Geisbergstr. 3,
1. Et. rechts.
Gut möbl. Zim.
zu verm. Herber-
Garten 15, 1.
Mbl. Zim. frei.
Herberstr. 18, 2 r.
Ed. möbl. 3. m.
2 Bett. u. a. B.
zu verm. Kallier
Nr. Ring 38, 1.
Am Bahnhof.
Modern möbl.
gr. sonn. Wohn-
u. Schlaf. 1 b.
2 Bett. Küchen-
ben. Bad. eig.
Zähler, a. eins.
b. Dame zu verm.
Kallier, Friedr.
Ring 22, 3.
Einst. aut möbl.
sonniges Zim.
an Berufstät. a.
vermieten Karls-
straße 38, B. 2 r.
Möbl. Doppel-
zimmer vermiet.
Schmitzstr. 22.
April, m. Best.
Zim. a. 1. 5. zu
verm. Lorenz-
ring 11, Dst. 1.
Nettes m. Zim.
an ber. Herrn
zu vermieten
Brak,
Duisenstr. 14, 1.
Möbl. Mani, a.
1. 5. an Berufst.
Frau od. Frä. i.
am Schwarzen-
straße 22, 1 l.
Ed. möbl. Zim.
zu verm. Weber-
gasse 37, 2 l.

Frisch zu vermieten zu 50.-

3 Zim., Küche usw.
Walkmühlstraße 3, Part.
Mani-Zimmer,
leer, zu vermiet.
Moritzstraße 29,
1. Et. rechts.
Schönes roman.
Zim. a. Möbel-
einsetzen zu
verm. Schlichter-
str. 9, V. Franke
Deere Mannarbe
mit Gasherd u.
Kochofen bill. a.
verm. Taunus-
straße 64, 1.
Vogerr. o. Werffl.
mit Remisen,
Torfahrt und
Garten, zu verm.
Riehlstraße 19,
Wagner.
Mietgehilfe
Einfaches Klein-
Wohnhäuschen
m. ein. Garten
u. n. n. n. n. n. n.
Zähler gel. Ang. u.
T. 503 T. 31.
Eude
1 Zim. u. Küche,
Angab u. K 502
an Tagbl. Verl.
1 Zim. Wohn-
u. leeres Zim.
m. Kochanlege-
beit in nur gut.
Dauke (möglichst
Sohnhois) gel.
Ang. K 504 T. 31.
2 Zim. Wohn-
mit Küche und
mbl. Bad für
lot. od. 1. 6. 41
gel. Ang. u.
K 489 an T. 31.
Angebot
lucht id. 2 Zim-
Wohn, sofort a.
später Ang. u.
S 502 an T. 31.
2 Zim. Wohn-
Angab u. E 503
an Tagbl. Verl.
2-3-Zimmer-
Wohnung,
Bad, Heizung,
in ruhiger Villa
gel. Ang. u.
E 501 an T. 31.
Wellritzstraße
schöne sonn. 4-Zim.-Wohn.
Preis ca. 70.- sof. zu verm.
Näheres Aug. Heinzmann,
Kaiz-Frdr.-Rg. 31, Tel. 26134

Suche m. Manf.

St. Ulrich,
Rheinböhmer, 4
Ein schön möbl.
Zimmer
in guter Lage,
entf. m. Station
u. Beamt. lot.
a. 1. 5. zu miet.
gel. Ang. u.
S 503 an T. 31.
Möbl. Zimmer
für Herrn habe
Kochbrunnen ge-
sucht. Angab u.
F 502 an T. 31.
Dauermieter
1. a. 1. 5. möbl.
Zimmer, Preis
ana W 488 T. 31.
Möbl. Zimmer
mit Koch gel.
Angab u. M 503
an Tagbl. Verl.
Gut möbliertes
Wohnschlafzimmer
mit Küchenbenutzung für
sof. gesucht. Preisangebote
u. W 592 an Tagbl. Verl.
Modern eingerichtetes kleines
Wohnzimmer
nur für Tagesgebrauch zu
mieten gesucht.
Angab. u. D 504 Tagbl. Verl.

Reisen - Gesundes

Reise verloren
G. Belohn. ab-
zugeben Behmann
Koonstraße 10, 1

Runder golden.

Obering
verlor. Abga-
gegen gute Be-
lohnung Werts-
straße 88, Part.

Verloren

gelbes
Geldstück
abgegeben
Hotel a. Sären.

WIESBADENER BANK

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Die diesjährige
**Ordentliche
Vertreterversammlung**
findet statt am

Donnerstag, den 24. April 1941, um 20 Uhr
im Hotel Metropole, Wilhelmstraße 10

Die Vertreter sind bereits durch besondere Schreiben ein-
geladen. Wir würden uns freuen, wenn auch
unsere übrigen Mitglieder recht zahlreich an
dieser Versammlung teilnehmen wollten.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1940.
- Bericht des Aufsichtsrats über die Inventuraufnahme
am 31. Dezember 1940 sowie über die Prüfung der
Jahresrechnung 1940.
- Bericht über die im Jahr 1940 abgehaltenen Prüfungen.
- Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz
und der Gewinn- und Verlustrechnung, die Verwen-
dung des Reingewinns aus 1940 und die Entlastung
des Vorstandes und Aufsichtsrats.
- Neuwahl von 4 satzungsgemäß ausscheidenden Auf-
sichtsratsmitgliedern.
- Beschlußfassung und Mitteilung über die Höchst-
kreditgrenze.
- Beschlußfassung über die Neufestsetzung des Ge-
samtbeitrages, den Anleihen und Spareinlagen nicht
überschreiten sollen.

Wiesbaden, den 21. April 1941.

Wiesbadener Bank
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Dr. Frankenbach Zengerly Fuchs

Hypothekengeld!

120 000 RM, auch geteilt, an
erster, evtl. auch zweiter
Rangstelle, volle Auszah-
lung, zeitgemäßer Zinssatz,
zu vergeben. Näh. durch

H. J. Wagner

Immobilien - Hypotheken
Wiesbaden, Bärenstraße 2

Hypothekengeld!

RM 45 000.- zur 1. Stelle,
10-12 000.- zur 2. Stelle
bei Vollauszahlung auszu-
leihen durch

W. Schaub, Hypoth., Verwaltg.
Wiesbaden, Langgasse 6

Flügel

gutes Instrument, a. Privat zu k.
gesucht. Ang. u. B 492 an T. V.